

Welthospiztag * 12.10.2019 * Rathaus Stralsund

Auf Einladung des Kreisdiakonisches Werkes Stralsund e.V. hat unser Verein an einer mit verschiedensten Teilnehmern organisierten Veranstaltung zum Thema:

Diagnose Krebs! Was dann?

teilgenommen. Einladend schon der gewählte Spruch:

Ene mene Muh – und tot bist du!

Gestorben wird immer. Darüber geredet zu wenig.

Das Interesse der Bevölkerung war dementsprechend groß und zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, ins Gespräch zu kommen und Hemmschwellen zur Krankheit Krebs und dem Sterben an sich abzubauen.

Es gab einen sehr berührenden Beitrag zur Arbeit von Myriam von M und ihrer Fuck Cancer GmbH, der alle Anwesenden im Saal beeindruckte und aufzeigte, wie wichtig Engagement und Hilfe für Betroffene sind.

Das Podium der Diskussion zum Abschluss des Tages, zu dem auch unsere Vorsitzende Jacqueline Boulanger als Vertreterin unseres Vereins und auch Betroffener gehörte, setzte sich aus verschiedenen Organisationen und Ärzten zusammen, die mit dem Thema Hospiz und Palliativmedizin im engeren Sinne befasst sind und beschäftigte sich mit unterschiedlichen Aspekten im Umgang mit der Diagnose Krebs bis hin zur Planung des letzten Lebensabschnittes.

Was wir von diesem Tag auch mitgenommen haben, war das Gefühl einer guten Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedensten Organisationen, Einrichtungen und Ehrenamtler in der Umgebung, um die wir bei unserer Arbeit immer wieder sehr bemüht sind.

Einige Fotos unserer Wanderausstellung „Lust auf Verwandlung“ haben wir auf Bitten der Organisatorin der Veranstaltung Frau Engelhardt zur Verfügung gestellt und uns großen Interesses erfreuen dürfen. Gerne haben wir Unterstützung, wo möglich, und Bereitschaft zur weiteren Zusammenarbeit signalisiert.

Jacqueline Boulanger, Anke Reimers, 23.10.2019